

# Die Freiheitsliebe

DEIN PORTAL FÜR KRITISCHEN JOURNALISMUS

(<https://diefreiheitsliebe.de>)

## Quellen des Reichtums – die Familie Albrecht

25. Februar 2017 - 20:39 | Gastbeitrag (<https://diefreiheitsliebe.de/author/salam/>) | Wirtschaft

(<https://diefreiheitsliebe.de/category/wirtschaft/>) | 3 Kommentare



([https://diefreiheitsliebe.de/wp-content/uploads/2015/05/dollar-551932\\_1280-1024x762.jpg](https://diefreiheitsliebe.de/wp-content/uploads/2015/05/dollar-551932_1280-1024x762.jpg))

Als die beiden „Springquellen des Reichtums“ bezeichneten Karl Marx (<https://diefreiheitsliebe.de/kultur/lohn-preis-profit-marx-verstehen-leicht-gemacht/>) und Friedrich Engels (<https://diefreiheitsliebe.de/politik/marx-engels-und-die-religionskritik/>) die menschliche Arbeit (<https://diefreiheitsliebe.de/politik/der-kapitalismus-zerstoert-arbeit-und-natur-im-gespraech-mit-sabine-leidig/>) und die Natur. Und tatsächlich ist im modernen Kapitalismus (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/kapitalismus-am-ende-streitgesprach-zwischen-wolfgang-streeck-und-sahra-wagenknecht/>) die weltweite Ausbeutung der lebendigen Arbeitskraft und der Boden- und Naturschätze die Grundlage für den Reichtum unserer Gesellschaft. Aber der Reichtum ist keineswegs gleich verteilt. Die Länder des globalen Südens sind bitterarm, obwohl dort die reichsten Naturschätze gehoben werden und dort die Menschen am härtesten arbeiten müssen. Doch die Erträge fließen in die reichen Länder des Nordens, in die USA und nach Europa. **Wo ist also der Reichtum zu finden?**

Heute konzentriert sich der Reichtum dieser Welt in den Händen einer kleinen Gruppe von Menschen. Es sind die Oligarchen, die Multimilliardäre, bei denen alles Geld zusammenfließt und immer mehr anwächst. In Deutschland befindet sich der Reichtum zu einem großen Teil im Besitz von Familiendynastien, zum Beispiel den Familien Quandt, Oetker und Albrecht.

In Essen ist der Name Albrecht ein Begriff. Wo die „Hauptstadt“ zwar nicht politisch, aber landschaftlich tatsächlich grün ist, im beschaulichen Stadtteil Schuir, ist die Familie Albrecht zu Hause. Aber die Albrechts sind keine normale Durchschnittsfamilie, sie zählen zu den reichsten Menschen der ganzen Welt! Die Familie Theo Albrecht jr. („Aldi Nord“) besitzt mehr als 17 Milliarden Euro. Wie kam die Familie Albrecht zu ihrem Reichtum? Durch harte Arbeit! So sagen sie es selbst – und so stimmt es auch. Allerdings nicht durch die eigene Arbeit, sondern durch die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wuchs und wächst das Vermögen des Clans. Im Kapitalismus gilt nun mal das Gesetz: Je größer die Ausbeutung, umso größer der Profit.

## **Reichtum verpflichtet**

In den Aldi-Märkten herrscht für die Mitarbeiter ein brutaler Leistungsdruck. Das Management sorgt dafür, dass die Angestellten die höchstmögliche Leistung zum geringstmöglichen Gehalt erbringen. Wehren sich die Menschen und gründen gar einen Betriebsrat, werden sie durch die Geschäftsleitung massiv bekämpft. In der globalen Lieferkette sind die Discounter das, was die Haie in der Nahrungskette sind. Vor allem die Erzeuger, die Speditionen und Zwischenhändler sind einem extrem hohen Arbeitsdruck ausgesetzt, um die Bedingungen der Supermärkte zu erfüllen. Tariflöhne, Gewerkschaften und Betriebsräte sind hier nur Störfaktoren! Diese Arbeitsbedingungen machen viele Menschen krank – und der Reichtum der Milliardenerben wächst und wächst. In anderen Ländern sorgt der gigantische Reichtum der Familie Albrecht für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und die Zerstörung der Umwelt. Warum sind die Waren im Discount-Laden so billig? Im System Aldi bestimmt der Ein-

käufer den Preis, und um die Preise zu drücken, werden die Rechte der Arbeitenden und der Schutz der Umwelt ignoriert. In den Sweat-Shops von Bangladesch und China zum Beispiel, in denen die Textilien, Spielzeugartikel und Mobiltelefone für die Aldi-Märkte produziert werden, herrscht extreme Ausbeutung. Die jungen Frauen in diesen Fabriken müssen durch diese Arbeitsbedingungen ihre Gesundheit ruinieren, denn für Umwelt- und Arbeitsschutz oder Menschenrechte gibt es da keinen Platz. Der Reichtum der Familie Albrecht aus dem romantischen Essener Süden wird mit jedem Tag größer, doch das Leiden derjenigen, die ihn schaffen, der Lohnsklavinnen in Bangladesch und China, wird dadurch immer unerträglicher! Reichtum verpflichtet!

So steht es schon im Grundgesetz. Nämlich zu noch mehr Reichtum! Aus Geld muss immer mehr Geld werden. Das ist die goldene Regel des Kapitalismus. Deshalb legen die Superreichen ihr Geld auch nicht unters Kopfkissen oder auf ihr Konto bei der örtlichen Sparkasse. Um sicherzugehen, dass ihr Reichtum immer weiter anwächst, wird das Geld gewinnbringend investiert.

Die Essener Familie Theo Albrecht jr. investiert gerne in Immobilien. Also eine Eigentumswohnung? Aber die haben doch viele. Nun, nicht wirklich eine Eigentumswohnung. Die Reichen streuen ihr Geld bei so genannten „institutionellen Investoren“, also großen Investmentfonds und Versicherungsunternehmen. Wo genau ihr Geld überall ist, das wissen sie wohl selbst nicht so genau. Zum Beispiel sind über 72 Prozent der Aktien von Vonovia, Deutschlands führendem Immobilienunternehmen mit 400.000 Wohnungen in ganz Deutschland und über 12.000 Wohnungen in Essen, im so genannten „Streubesitz“. Das heißt im Börsianerdeutsch: Die Aktien sind breit „gestreut“ und ihre Inhaber nicht im Einzelnen bekannt. Gut möglich, dass Sie in einer dieser Wohnungen leben. Und gut möglich, dass Sie den Reichtum der Albrechts durch ihre monatliche Miete mehren.

Auch international sind diese „Investoren“ aktiv. Das amerikanische Finanzunternehmen BlackRock hält mehr als acht Prozent der Aktien der Wohnungsgesellschaft Vonovia. Damit übt der größte Finanzkonzern der Welt enormen Einfluss auf die Entwicklung des Wohnungsmarkts und damit auch der Mieten in Essen aus. Ziel des Konzerns ist natürlich, das Geld seiner Anleger zu vermehren. Sozialer Wohnungsbau kann hier nur stören! Unternehmen wie BlackRock verwalten das Geld der Reichen und Superreichen. In der Sprache der Vermögensverwalter heißen solche Leute „High Net Worth Individuals“ beziehungsweise „Ultra High Net Worth Individuals“. Die letzteren sind Personen mit einem Nettovermögen von mindestens 30 Millionen US-Dollar. In der Stadt Essen soll es nach Angaben von „Wealth Insight“ um die 200 dieser Spezies geben. Sie sind also mitten unter uns!

Aber ist die Stadt Essen nicht mit 3,6 Milliarden Euro verschuldet? Fragt sich nur: bei wem? Lars-Martin Klieve, der letzte Kämmerer der Stadt, sagte dazu in einem Interview mit dem Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e.V.: „Bildlich gesprochen gehört die Stadt Essen nicht mehr ihren Bürgerinnen und Bürgern, sondern den Banken.“ Aber wem gehören die Banken? Ist es im Grunde nicht so, dass die Stadt Essen sich bei den Millionären und Milliar-

dären Geld ausleiht und dafür die Bürgerinnen und Bürger in Haftung nimmt? Denn wir alle zahlen diese Kredite ab, sei es durch höhere Ticketpreise bei der EVAG oder durch den Abbau von sozialen Dienstleistungen wie dem Schließen von Bürgerämtern und Bibliotheken. Wäre es nicht sinnvoller, den vorhandenen Reichtum, wie den der Essener Familie Albrecht, an den Aufgaben des Gemeinwesens zu beteiligen?

## **Essen – Stadt der Konzerne**

Die Stadt Essen ist auch die Stadt der Konzerne, bezeichnet sich sogar selbst als „Konzern“. Die beiden Energiegiganten E.ON und RWE haben hier ihren Hauptsitz und der Rüstungskonzern Thyssen-Krupp seinen Prachtbunker. Auch unsere lieben Nachbarn, die Albrechts aus dem Süden, unterhalten in Essen ihre Konzernzentrale. Alle vier Konzerne zusammen brachten es im Jahre 2015 auf einen Jahresumsatz von 237,5 Milliarden Euro. Wo ist eigentlich das ganze Geld geblieben? Artikel eins des kapitalistischen Grundgesetzes lautet: Das Eigentum des Kapitalisten ist unantastbar. Es zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Tatsächlich ist das Eigentum das höchste Rechtsgut unserer Gesellschaft. Gemessen wird das Eigentum in Geld. Wer sind also die Eigentümer der vier Essener Konzerne? Die nette Familie Albrecht haben wir bereits kennengelernt. Wie sind die Eigentumsverhältnisse beim Energiekonzern E.ON? 75 Prozent der Aktien des Energieriesen sind in der Hand von Investoren, und die Finanzhaie von BlackRock sind dabei mit fünf Prozent Aktienanteil der größte Anteilseigner! Hier schließt sich der Kreis: Die Verwalter der großen Privatvermögen beteiligen sich am Eigentum der Konzerne und vermehren auf diesem Wege das Vermögen der Geldkaste. Durch künstlich hochgetriebene Energiekosten muss jeder Haushalt in Essen die Rendite der Energiekonzerne garantieren!

Auch bei RWE waren Ende 2015 rund 86 Prozent der Aktien im Eigentum institutioneller Investoren. BlackRock hält einen Aktienanteil von mehr als drei Prozent. Beim neugegründeten RWE-Sprössling Innogy beteiligt sich BlackRock sogar mit knapp fünf Prozent am Eigentum des Unternehmens. Ganz im Gegensatz zur Kommune Essen gehen freilich die Kunden von BlackRock nicht leer aus. Wo die Stadt in die Röhre schaut, klingeln bei den Investoren die Kassen. Durch Entlassungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Arbeitsintensität erhöht und somit eine hohe Profitrate gewährleistet. Die mafiösen Kartellstrukturen in der Energiewirtschaft erlauben den Monopolkonzernen, die Strompreise künstlich hochzutreiben. Und wieder zahlen die Essener Bürgerinnen und Bürger die Zeche! ThyssenKrupp ist heute im Grunde kein Stahlkonzern mehr, sondern ein Finanzkonzern. Über die Hälfte der Anteile am Konzern ist in den Händen von institutionellen Anlegern. Auch unsere Freunde von BlackRock sind mit über drei Prozent am Unternehmen beteiligt. Mit mehr als 15 Prozent Aktienanteil übt der in Schweden gegründete Hedgefonds Cevian Capital massiven Einfluss auf die Geschäftspolitik aus. Das Unternehmen bezeichnet sich selbst als „aktivistischer Investor“ und verfügt über ein Investitionsvolumen von 14 Milliarden Euro. Ziel der schwedischen Heuschrecke ist es, ThyssenKrupp „wettbewerbsfähiger“ zu machen, um auf diesem Wege

den Wert der Aktie zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, werden zunächst die Kosten gesenkt. So hat der Konzern im Geschäftsjahr 2015/16 rund eine Milliarde Euro eingespart. Kosten senkt man freilich zuerst durch die Entlassung von Menschen in die Arbeitslosigkeit und durch höheren Leistungsdruck auf die eingeschüchterte Restbelegschaft. Die hohe Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet hängt zusammen mit der Strategie des ehemaligen Essener Familienkonzerns, den obszönen Reichtum der Superreichen noch weiter in die Höhe zu treiben.

## Und die Politik?

Aber warum berichtet die größte Essener Zeitung, die WAZ, nicht kritisch über die skandalösen Vermögensverhältnisse in der Stadt? So könnte doch die Bevölkerung über die Zustände aufgeklärt werden. Vielleicht hängt dieses Verschweigen damit zusammen, dass die WAZ zum Funke-Zeitungskonzern gehört. Und der ist zu zwei Dritteln im Besitz der Grotkamps, einer steinreichen Essener Milliardärsfamilie. Petra Grotkamp, die Mehrheitseignerin des Konzerns, kam allerdings selbst in die Schlagzeilen, als Kritik an Massenentlassungen und Redaktionszusammenlegungen laut wurde.

Die „politische Dienstklasse“ im Rat der Stadt Essen hat sich offenbar mit den Verhältnissen abgefunden. Die wahren Ursachen der Verschuldung der Kommune oder gar die Verursacher werden nicht benannt. Stattdessen spielt die große Koalition aus SPD und CDU lieber Flüchtlinge gegen Langzeiterwerbslose aus. Damit lenken die demokratisch gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zwar von den wahren Gründen für die gesellschaftlichen Missverhältnisse ab, aber sie fördern auch eine feindliche Stimmung gegen hilfebedürftige Menschen. Freilich sind die etablierten Parteien schon lange derart verwoben mit dem System der Reichtumsvermehrung für ihre Auftraggeber aus der Finanzindustrie, dass man durch politische Entscheidungen aus dieser Richtung keine Veränderung erwarten kann. Aber was bleibt dann noch übrig?

Wenn die Eigentumsverhältnisse so sind, dass immer weniger Reiche fast alles besitzen und immer mehr Menschen fast gar nichts, und das nicht nur in Essen, sondern weltweit, dann sind diese Verhältnisse falsch und müssen verändert werden!

Mit welchem Recht hat die Essener Familie Albrecht 17 Milliarden Euro Vermögen, während gleichzeitig viele Kinder in Essen in Armut leben müssen? Die Partei DIE LINKE stellt dieses Unrecht in Frage und führt ihren politischen Kampf mit dem Ziel, eine Gesellschaft ohne Ausbeutung zu ermöglichen. Eine Gesellschaft, in der die Menschen nicht für den Wert einer Aktie arbeiten, sondern um die Bedürfnisse aller zu befriedigen. Eine Gesellschaft, in der nicht das Eigentum des Kapitalisten, sondern die Würde des Menschen unantastbar ist.

Ein Artikel von Patrick München, zuerst erschienen in der Zeitung E:MO. ([http://www.dielinke-essen.de/fileadmin/kvessen/Essener%20Morgen/Archiv\\_EM\\_2017/2017-01%20Essener-Morgen-16.02.17.pdf](http://www.dielinke-essen.de/fileadmin/kvessen/Essener%20Morgen/Archiv_EM_2017/2017-01%20Essener-Morgen-16.02.17.pdf))

## Über den Autor



Gastbeitrag (<https://diefreiheitsliebe.de/author/salam/>)

### Ähnliche Artikel:

1. **SPD Essen: Straßenblockaden gegen Flüchtlingsunterkünfte** (<https://diefreiheitsliebe.de/politik/spd-essen-strassenblockaden-gegen-fluechtlingsunterkuenfte/>)
2. **Wer viel leistet, verdient auch viel** (<https://diefreiheitsliebe.de/politik/wer-viel-leistet-verdient-auch-viel/>)
3. **Winterkorn oder wenn Stellenabbau belohnt wird** (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/winterkorn-oder-wenn-stellenabbau-belohnt-wird/>)
4. **Neues Gesetz der Bundesregierung: Superreiche weiter steuerfrei** (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/neues-gesetz-der-bundesregierung-superreiche-weiter-steuerfrei/>)
5. **Der bayrische Kniefall vor Apple** (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/der-bayrische-kniefall-vor-apple/>)

## Hinterlasse einen Kommentar

### Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

Submit

## 3 Kommentare

#1

**Links/Rechts 27.2.17 | Julius-Hensel-Blog (<http://julius-hensel.ch/2017/02/linksrechts-27-2-17/>) says:**

27. Februar 2017 - 06:59 um 06:59 (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/#comment-20335>)

[...] DF: Quellen des Reichtums – die Familie Albrecht [...]

Antworten (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/?replytocom=20335#respond>)

#2



**Jonas Wolfhammer says:**

28. Februar 2017 - 10:43 um 10:43 (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/#comment-20339>)

Vielen Dank für diesen Beitrag.

Der Herr Schulz der wird diesem elendigen Zustand nun ein Ende bereiten. Er wird jetzt mit den Menschen in den Mittelpunkt rücken. Die SPD wird sich unter Gejaule dem Sozialen hingeben. Es wird wieder der Arbeiter sein, der bestimmt wo es lang geht. Die Eliten der SPD werden sich auf ihre alten Werte besinnen. Dem Großkapital wird es an die Börse gehen und die Kinder der Arbeiter werden einem sorgenfreien Leben entgegen sehen. Ich sehe sie schon vor mir. Die Reifeprüfung mit 'sehr gut' bestanden. Die Freude auf das Studium ist grenzenlos. Die Welt steht einem jeden Kind offen. Der Facharbeitermangel gehört, wie der Vitaminmangel, der Vergangenheit an. Die Alten, die Dementen, die Krüppel und die Kranken, freuen sich auf freundliches und gut ausgebildete Pfleger.

Wartet ab! Der Herr Schulz, der wird uns den Weg weisen.

Mit zuversichtlichem Gruß

Jonas

Antworten (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/?replytocom=20339#respond>)



**Blinkfeuer (<https://dinkelschnitte.wordpress.com/>) says:**

28. Februar 2017 - 11:25 um 11:25 (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/#comment-20340>)

Nun, zu „Aldi-Märkten herrscht für die Mitarbeiter ein brutaler Leistungsdruck“ fällt mir ein, dass es Zeiten gab, da hat dort der Staplerfahrer mehr verdient als einer in Nachtschicht nach hohem IGM- Tarif-.Aktuell weiß ich das aber nicht. Da kenne ich nur den Mindestlohn bei LIDL: 12 €. Muss man schon mal für arbeiten....

Was ich weiß: die Essener Lügenpresse zu Zeiten des Geschäftsführers Hombach, auch bekannt als Clement- Kumpel, hatte als erstes Blatt die von Clement gefälschten Zahlen zu Hartz4 Missbrauch im Blatt, da war noch kein Monat der Agenda rum. Da wollten die anderen Schmierfinken natürlich auch nicht mehr lange zögern.

Antworten (<https://diefreiheitsliebe.de/wirtschaft/quellen-des-reichtums-die-familie-albrecht/?replytocom=20340#respond>)

## Suche

CBD  
ÖL

100% NATÜRLICH

~~23€~~

18€

SENSI SEEDS

KAUFEN

The advertisement is presented as a white price tag with a perforated edge, set against a dark green background. The text 'CBD ÖL' is prominently displayed at the top. Below it, '100% NATÜRLICH' is written in a bold, sans-serif font. A price reduction is shown with '23€' crossed out and '18€' in a white circle on an orange background. The 'SENSI SEEDS' logo, featuring a woman's face, is positioned in the lower left. A glass bottle of oil is shown at the bottom right with a white label that says 'KAUFEN'. A green leaf and a single drop of yellow oil are also depicted on the right side of the tag.

(<http://sensiseeds.com/refer.asp?refid=E73E153F-A216-4D7C-B9BB-82067A005770&link=de/hanf-samen/medizinische-sorten&campaign=freil.de220x290>)

## Newsletter

Bleib auf dem Laufenden, meld Dich bei unserem Newsletter an:



(<http://Aufstehen%20gegen%20Rassismus>)

## Dossiers



## Rot-Rot-Grün

Debatte: Ist ein Bündnis zwischen SPD, Linke und Grünen möglich und sinnvoll?

(<https://diefreiheitsliebe.de/thema/r2g/>)



## NEUE RECHTE

FPÖ, AFD & CO. -  
WER IST DIE  
NEUE RECHTE?

(<https://diefreiheitsliebe.de/thema/neue-rechte/>)

## Polls

Wen würdest du bei der nächsten Wahl wählen

- CDU
- SPD
- Linke
- Bündnis 90 Die Grünen
- AfD
- FDP
- Die Partei
- DKP

Abstimmen

Ergebnis

Polls Archive (<https://diefreiheitsliebe.de/pollsarchive>)

## Facebook



## Kooperationspartner

Critica (<http://www.linke-sds.org/media/critica/>)

Das Blättchen (<http://das-blaettchen.de/>)

Informationsprojekt Naher und Mittlerer Osten e.V. (<http://www.inamo.de/>)

Jacobin Mag (<https://www.jacobinmag.com/>)

Lunapark21 (<http://www.lunapark21.net/>)

Marx21.de (<https://www.marx21.de/>)

Marxistische Blätter (<http://www.neue-impulse-verlag.de/marxistischeblaetter.html>)

Sozialismus (<http://www.sozialismus.de/>)

Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung (<http://www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de>)

Impressum & Datenschutz (<https://diefreiheitsliebe.de/datenschutz-impressum>)